

HEUTE SCHAUEN – MORGEN BAUEN

TAGE DER OFFENEN TÜR IN GANZ EUROPA

Im Rahmen des EU-Projekts NZB2021 Doors Open Days finden die Tage der offenen Tür in Niedrigstenergiehäusern zeitgleich in Deutschland, Belgien, Frankreich, Irland, Malta, Österreich, Polen, Ungarn, Slowenien und Schweden statt.

In Deutschland wird die Kampagne von der B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH in den Bundesländern Baden-Württemberg, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Sachsen organisiert.

An zwei Wochenenden im November 2014 haben Besucher der Tage der offenen Tür die Möglichkeit einen persönlichen und praxisnahen Einblick in Niedrigstenergiegebäude zu erhalten.

NZB2021 Doors Open Days wird vom Programm *Intelligent Energy Europe* der Europäischen Kommission gefördert.



MACHEN SIE MIT!

- Zeigen Sie als *Architekt oder Planer* einer breiten Öffentlichkeit von Ihnen realisierte Gebäude und Projekte.
- Öffnen Sie *Ihr Haus für Besucher* und ermutigen Sie andere zum energieeffizienten Bauen oder zur energetischen Sanierung.
- Besuchen Sie *an den Tagen der offenen Tür private oder öffentliche Gebäude*, lassen Sie sich inspirieren und erhalten Sie Informationen aus erster Hand.

Mehr Informationen zur Anmeldung und zum Programm finden Sie unter: www.haeuser-fuer-heute.de

Hier finden Sie eine kurze Vorstellung aller teilnehmenden Gebäude. Wählen Sie die Objekte aus, die Sie besichtigen möchten und melden Sie sich online an. Die Teilnahme ist kostenlos.



Möchten Sie Ihr Gebäude an einem oder mehreren Terminen für Besucher öffnen, dann können Sie sich auf der Website registrieren oder kontaktieren Sie uns direkt info@haeuser-fuer-heute.de.

B.&S.U. B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH
Saarbrücker Str. 38 A, 10405 Berlin
BERATUNGS- UND SERVICE-GESELLSCHAFT UMWELT mbH
Telefon: 030-39042-0
bsu@bsu-berlin.de

Kooperationspartner:



Co-funded by the Intelligent Energy Europe Programme of the European Union

Die AutorInnen tragen die alleinige Verantwortung für den Inhalt dieser Broschüre. Sie spiegelt nicht notwendigerweise die Meinung der Europäischen Union wider. Weder die EACI noch die Europäische Kommission sind für die Weiternutzung der hier enthaltenen Informationen verantwortlich.



heute
schauen
morgen bauen
NIEDRIGSTENERGIEHÄUSER

TAGE DER OFFENEN TÜR IN NIEDRIGSTENERGIEHÄUSERN

VOM 1.-3. UND 7.-9. NOVEMBER 2014

Baden-Württemberg
Berlin
Nordrhein-Westfalen
Sachsen



BESUCHEN SIE HEUTE DIE GEBÄUDE VON MORGEN!



NIEDRIGSTENERGIEHÄUSER – TAGE DER OFFENEN TÜR

Besuchen Sie vom 1.-3. und 7.-9. November 2014 Niedrigstenergiehäuser in Berlin, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Sachsen.

Als Besucher können Sie sich direkt mit dem Bauherren oder Architekten austauschen, profitieren von den Erfahrungen, die andere beim Bau oder der Sanierung gemacht haben und erfahren mehr über das Leben in Niedrigstenergiehäusern.

VON DEN VORREITERN LERNEN

In ganz Europa gibt es gute Beispiele für Niedrigstenergiehäuser. In mehr als 1.000 Niedrigstenergiegebäuden in zehn Ländern werden an den Tagen der offenen Tür Führungen für 30.000 Besucher angeboten. Ziel ist es, potenzielle private und öffentliche Bauherren zu informieren und zu inspirieren, die Energieeffizienz ihrer Häuser zu optimieren. Besucher erhalten aus erster Hand Informationen zu Bau, Sanierung und dem Leben in Niedrigstenergiehäusern.

Gute Beispiele sind vorhanden.
Warum nicht von den Vorreitern lernen?

Tage der
offenen Tür
2013:

„Die Führung durch das Haus war sehr kompetent und freundlich. Besonders gut gefallen hat mir die Möglichkeit, mich mit dem Eigentümer über seine Vorgehensweise bei Planung und Bau zu unterhalten und mir technische Lösungen vor Ort ansehen zu können.“
(Besucher der Tage der offenen Tür)



WAS IST EIN NIEDRIGSTENERGIEHAUS?

Auf Gebäude entfallen ca. 40% des Gesamtenergieverbrauchs und ca. 36% der emittierten Treibhausgase in der Europäischen Union. Die Kommission sieht daher besonders in diesem Sektor einen hohen Handlungsbedarf. Das rechtliche Hauptinstrument der EU zur Verringerung des Energieverbrauchs von Gebäuden ist die im Mai 2010 verabschiedete Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden. Ein wesentliches Element der Richtlinie sind die Vorgaben zu Niedrigstenergiegebäuden (Nearly Zero Energy Buildings – NZEBs). Hier werden die Mitgliedstaaten aufgefordert zu gewährleisten, dass ab Januar 2019 alle öffentlich genutzten Neubauten und ab Januar 2021 alle Neubauten den Kriterien des Niedrigstenergiehauses entsprechen.

Ein Niedrigstenergiegebäude wird in der Richtlinie dargelegt als „ein Gebäude, das eine sehr hohe [...] bestimmte Gesamtenergieeffizienz aufweist. Der fast bei Null liegende oder sehr geringe Energiebedarf sollte zu einem ganz wesentlichen Teil durch Energie aus erneuerbaren Quellen - einschließlich Energie aus erneuerbaren Quellen, die am Standort oder in der Nähe erzeugt wird - gedeckt werden“.

Für Deutschland strebt die Bundesregierung bis 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand an. In der Novelle zur Energieeinsparverordnung (EnEV 2014) wird angekündigt, dass konkrete Vorgaben an die energetische Mindestqualität von Niedrigstenergiegebäuden noch festzulegen sind.